Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 22 (1946)

Vorwort: Vorwort
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Zum ersten Male seit sechs Jahren haben die Glocken von unseren Kirchtürmen ein Jahr eingeläutet, das ganz dem Frieden gehören möge und das verspricht, das Leben wieder schöner, lebenswerter und freudvoller zu gestalten. Es ist zwar noch viel Elend in der Welt, das auch uns immer von neuem bedrückt; denn wie wenig vermögen wir zu helfen. Aber zu Hause, in der Familie, in der Gemeinde und im Kanton sind doch wieder Verhältnisse eingetreten, die sich jenen nähern, die wir vor dem Kriege vielleicht zu wenig schätzten.

Die engere Heimat tritt wieder mehr in den Vordergrund und so darf wohl auch dieses Heimatbuch darauf rechnen, daß es als willkommener Gast und Begleiter empfangen und gerne durchblättert wird. Die ersten Artikel erinnern noch an die Erlebnisse der Kriegsjahre, doch beweisen die vielen Beiträge, daß auf allen Gebieten die Durchforschung der thurgauischen Heimat und ihrer Geschichte wieder aufgenommen worden ist und daß noch viel Neues und Wissenswertes zu Tage gefördert werden kann.

All jenen, die seit Jahren, oder jetzt zum erstenmal, durch Ihre Mitarbeit geholfen haben, Jahr für Jahr das «Thurgauer Jahrbuch» reichhaltig und abwechslungsreich zu gestalten, sei hier einmal der herzliche Dank ausgesprochen.

Am Neujahr 1946 Der Verlag